

ASTRID DEUBER-MANKOWSKY

INSTITUT FÜR MEDIENWISSENSCHAFT
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Signal und Mandatar

Zu Benjamins »destruktivem Charakter«

»Der destruktive Charakter« ist ein kurzer Artikel, der am 20.11.1931 in der Frankfurter Zeitung erschien. Er entstand in einer Zeit der persönlichen und gesellschaftlichen Krise und stellt eine Bestandesaufnahme der neuen Lage der Zeit dar, eine Analyse des Verhältnisses zwischen Öffentlichem und Privatem, zwischen Nähe und Distanz, zwischen Tradition und Tradiertem. Der destruktive Charakter, so heißt es in Benjamins Notizen, sei ein Mandatar, ein Botschafter. Der destruktive Charakter, so heißt es im Artikel, sei ein Signal. Er übermittelt seine Botschaft, indem er, statt Dinge zu überliefern, Situationen tradiert, in dem er sie handlich macht und liquidiert. Benjamin spielt mit dem destruktiven Charakter nicht nur auf das epische Theater von Brecht, sondern, wie im Vortrag gezeigt werden soll, auch auf seine medientheoretischen Überlegungen zur Fotografie, zum Radio und zum Film an.

Do, 15. Oktober 2009
17:00 Uhr

**TFM / Institut für
Theater-, Film- und
Medienwissenschaft -
Schreyvogelsaal**

Hofburg, Batthyanystrasse,
A - 1010 Wien